322344-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Mülldeponien – Abfallwirtschaft Region Hannover: Basisabdichtung für die Deponie Kolenfeld Sickerwasser-Ableitung
OJ S 90/2026 11/05/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover
E-Mail: tim.wittbold@aha-region.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Abfallwirtschaft Region Hannover: Basisabdichtung für die Deponie Kolenfeld Sickerwasser-Ableitung
Beschreibung: Der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) betreibt verschiedene Entsorgungsanlagen in der Region; u. a. am Standort Kolenfeld. Die dortige Haldendeponie wird gemäß abfallrechtlichen Vorschriften der Deponieklasse DK II zugeordnet. aha beabsichtigt, die Basisabdichtung der dortigen Deponie in Richtung Westen weiter auszubauen. Im Rahmen der Herstellung der Basisabdichtung und Anpassung der Rekultivierungsplanung für das Ausbaufeld West wird die Ableitung des Sickerwassers Richtung Sickerwasserbehandlungsanlage notwendig. Die Erfassung des Sickerwassers wurde im Rahmen der Deponieplanung geplant, erarbeitet und ausgeschrieben. Die vorliegende Ausschreibung behandelt den Sickerwassertransport von der Erweiterungsfläche Richtung Kläranlage. Die Arbeiten im Bereich der Bautechnik beinhalten die Errichtung des Sickerwasserspeichers inkl. Vorschacht sowie die Errichtung der Druckrohrleitung inkl. Revisionsschächte im HDD-Spülbohrverfahren. Das Speicherbecken wird aus Ortbeton errichtet. Die Wanddicke beträgt 30 cm. Auf der Bodenplatte wird mit Profilbeton ein Gefälle von 2 % hergestellt, sowie eine Trockenwetterrinne. Der Speicher wird etwa 4 m in den Boden (bezüglich der geplanten und nicht die bestehenden GOK-Höhe) eingelassen. Unterhalb der Behältersohle wird eine zweilagige PE-Gleitfolie eingebaut. Die Bodenplatte wird mittels Profilbeton mit einer Neigung in Richtung Pumpensumpf ausgeführt. Die Bodenplatte exklusive Profilbeton weist aufgrund der Auftriebssicherheit eine Stärke von 80 cm auf. Hierbei wird ein Grundwasserstand von 50,00 m berücksichtigt, was der aktuellen GOK entspricht. Der Speicher wird mit einer doppellagigen Kunststoffdichtbahn (d=2,0 mm) ausgekleidet. Zwischen den PE-Bahnen wird durch ein eingelegtes Drängitter ein Hohlraum hergestellt, welcher Vakuumüberwacht wird. Die Wandanbindungen der Auskleidungsbahnen erfolgen mittels V2A-Flachstahls. Die Druckleitung wird als Transportleitung zwischen Baufeld und Kläranlage errichtet. Der Anschlusspunkt liegt am Sickerwasserspeicher am Baufeld 1. Die Leitung wird im Horizontalspülbohrverfahren (HDD-Verfahren) verlegt. Die Leitung wird als DA 200 SDR 11 zu verlegen sein. Es werden zwei parallele Leitungen verlegt, sodass im Falle der Wartung und Reinigung die zweite Leitung verwendet werden kann. In der Leitung werden DN

2000 Wartungs-/Reinigungsschächte installiert. Der Schachtdeckel liegt ca. 20 cm über GOK. An die Schächte werden die beiden Leitungen angeschlossen. In den Schächten werden Schieber, Reinigungsöffnungen (L= 600 mm) sowie Be- und Entlüftungsventile installiert. Dadurch können die einzelnen Leitungsabschnitte gespült und mit der Kamera befahren werden. Je Leitung wird ein Schieber im Schacht installiert. Die Arbeiten im Bereich der Maschinentechnik beinhalten die Ausstattung des Sickerwasserspeichers bzw. des Vorschachtes mit Pumpen, Armaturen, Rohrleitung und elektrotechnischer Ausstattung, sodass das anfallende Sickerwasser Richtung Kläranlage transportiert werden kann. Im Speicher werden zwei trockenaufgestellte Pumpen installiert, welche sowohl an den Pumpensumpf im Speicher als auch an den Klarwasserabzug angeschlossen werden. Beide Pumpen fördern in eine gemeinsame Sammelleitung, welche sich im Schacht auf beide Druckleitungen aufteilt.
Kennung des Verfahrens: 882796ba-1dc1-42b3-8410-2fe0d8bd583a
Interne Kennung: 3.0.2/2025-03
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45222110 Bau von Mülldeponien
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45315100 Elektrotechnikinstallation

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Deponie Kolenfeld
Stadt: Wunstorf
Postleitzahl: 31515
Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YDJMELY# Hinsichtlich der Zuschlagskriterien siehe Kap. 2.11.3 der Vergabeunterlagen. Innerhalb des Kreises der wertungsfähigen Angebote von geeigneten Bietern wird der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot bestimmt sich nach dem niedrigsten Angebotspreis gemäß Leistungsverzeichnis.
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Anforderungen über die Mindestentlohnung von Mitarbeitern gemäß § 4 Abs. 1 Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz. Anforderungen gemäß BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 bezüglich Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833 /2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren.
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.
Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.
Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB /A.
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB /A.
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB /A.
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB sowie §§ 6e EU und 6f EU VOB/A.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Abfallwirtschaft Region Hannover: Basisabdichtung für die Deponie Kolenfeld Sickerwasser-Ableitung
Beschreibung: - Betonspeicherbauwerk mit doppelwandiger PE-Auskleidung mit einem Durchmesser von 18 m und einer Wandhöhe von ca. 5,50 m - Installation von Maschinentechnik am Speicherbauwerk: Pumpen 2x 25 l/s, Schieber, Rohrleitungen - Installation von EMSR-Technik am Speicherbauwerk: Ausstattung, Steuerung/Regelung, Messtechnik - Druckleitungsverlegung 2x DA 200 SDR 11 in offener und geschlossener Bauweise von ca. 830 m - Installation von 5 Spül- und Revisionsschächten DN 2000 Tiefbauarbeiten: - Herstellung der Baugrube für den Sickerwasserspeicher, - Start-/Zielgruben für Rohrleitungsverlegung, - Rohrleitungsverlegung Druckleitung, - Installation der Revisions- und Wartungsschächte, - Erstellung Bodenplatte für Speicherbauwerk, - Kabelleerrohrverlegung, - Leitungsverlegung von AS14 bis zum Speicherbauwerk; Hochbau: - Erstellen der Sohle und des Pumpensumpfes, - Erstellen der Wände, - Installation vorgezogener Schacht (Pumpensumpf), - Auskleidung mit doppelwandiger PE-Bahn, - Montage der Einbauten (Klarwasserabzug, Schachtleiter, Abdeckung etc.), - Montage der Geländer und Bedienpodeste; Maschinentechnik: - Montage Pumpen, - Rohrleitungsbau im Pumpenraum; Elektrotechnische Arbeiten: - Versorgungsherstellung, - Messtechnik, - Steuerung.
Interne Kennung: 3.0.2/2025-03

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45222110 Bau von Mülldeponien
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45315100 Elektrotechnikinstallation

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Deponie Kolenfeld
Stadt: Wunstorf
Postleitzahl: 31515
Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 14/09/2026
Enddatum der Laufzeit: 14/04/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Um an der Kommunikation in diesem Vergabeverfahren teilzunehmen, sollten Interessenten sich in ihrem eigenen Interesse bei DTVP für diese Ausschreibung registrieren. Da die Kommunikation über die Vergabeplattform laufen soll, haben Bieter sicherzustellen, dass die auf DTVP hinterlegte E-Mail-Adresse offizielle Nachrichten empfangen kann bzw. diese weitergeleitet werden. Zu "Weitere Auskünfte - oben genannte Stelle": Bestehen nach Auffassung des Bieters in den Vergabeunterlagen

Unklarheiten, Lücken oder Widersprüche, sind diese unverzüglich über das Portal DTVP mitzuteilen. Dies gilt auch für sonstige auftretende Fragen und Probleme. Fragen auf anderem Wege (z. B. per E-Mail oder Fax) werden nicht beantwortet. Weitere Auskünfte werden ebenfalls nur auf Anfrage über das Portal DTVP erteilt. Zu "Bindefrist": Die Bieter sind bis einschließlich 24.08.2026 an ihr Angebot gebunden. Bezüglich weiterer Unterlagen für Bietergemeinschaften, Eignungsverleiher und Unterauftragnehmer sowie für Anforderungen an leistungsbezogene Unterlagen und Angaben siehe Kap. 5 der Vergabeunterlagen. Allgemein: Es wird auf die Bestimmungen des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes hingewiesen. Für Anforderungen an den Datenschutz siehe Kap. 2.2 der Vergabeunterlagen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Für jeden Bieter, jedes Mitglied von Bietergemeinschaften. BB 1 Unternehmensbeschreibung: Als Anlage zum Angebot ist eine eigene Darstellung, Broschüre o. Ä. beigefügt, aus welcher Angaben zum Unternehmen hervorgehen (z. B. Unternehmensstruktur, Muttergesellschaften, Konzernzugehörigkeit, ggf. zuständige Niederlassung). BB 2 Registereintrag: Als Anlage zum Angebot ist ein aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe des Landes, in dem der Bieter ansässig ist, beigefügt. Der Bieter, jedes Mitglied von Bietergemeinschaften und jeder Unterauftragnehmer hat zu den Ausschlusskriterien der §§ 123 f. GWB (vgl. auch § 6e EU VOB/A) sowie zu § 4 Abs. 1 NTVergG und zur Anlage zum BMWK Rundschreiben vom 14.04.2022 eine Erklärung abzugeben. Die jeweils abzugebenden Erklärungen sind in Kap. 5.4 der Vergabeunterlagen bzw. des Angebotsformulars enthalten.

Kriterium: Finanzkennzahlen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Für jeden Bieter, jedes Mitglied von Bietergemeinschaften sowie für Unterauftragnehmer, welche die Bauarbeiten ganz oder teilweise übernehmen sollen, auszufüllen. Sollte ein Bieter keine Umsätze mit vergleichbaren Leistungen aufweisen, so sind die Umsätze des Unterauftragnehmers anzugeben. Dieser fungiert dann als Eignungsverleiher und muss eine Verpflichtungserklärung gemäß Kap. 5.3.2 der Vergabeunterlagen einreichen. Angaben jeweils für 2023, 2024, 2025 und Mittelwert 2023-2025: - WL 1 Angaben zum Gesamtumsatz; - WL 2 Angaben zum Umsatz mit vergleichbaren Leistungen, bezogen auf die Herstellung einer vergleichbaren Sickerwasser-Ableitung. - WL 3 Berufshaftpflichtversicherung. Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von jeweils 5 000 000 EUR für Personen, Nach- und Vermögensschäden. Als Anlage zum Angebot beigefügt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Für jeden Bieter, mindestens ein Mitglied von Bietergemeinschaften sowie für Unterauftragnehmer, welche die Bauarbeiten ganz oder teilweise übernehmen sollen, auszufüllen. Sollte ein Bieter keine Nachweise für einen bestimmten Bereich aufweisen, so sind die Angaben für den Unterauftragnehmer einzutragen. Dieser fungiert dann als Eignungsverleiher und muss eine Verpflichtungserklärung gemäß Kap. 5.3.2 der Vergabeunterlagen einreichen. BL 1 Referenzen (mindestens 2 Referenzen) Es ist mindestens eine Referenz für Behälterbau für Wasser, Abwasser oder Sickerwasser mit

einem Nutzvolumen von über 1.000 m³ und mindestens eine weitere Referenz für die Verlegung von Druckleitungen mit grabenlosen Verfahren HDD / Horizontalspülbohrverfahren mit einer Mindestlänge des Abschnittes von 300 m anzugeben. Es sind Referenzen, die bis maximal 2018 zurückreichen, zugelassen. Mit Angabe: - Auftraggeber; - Umfang und Art der Tätigkeiten; - Darlegung der Erfüllung der technischen Mindestwerte (Volumen des Behälters und Mindestlänge des Abschnittes); - Ausführungsjahr; - Kontakt des jeweiligen Referenzgebers inkl. Telefonnummer.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YDJMELY/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YDJMELY

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YDJMELY
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig
Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Gemäß VHB Formblatt 214 (Besondere Vertragsbedingungen) sowie Beiblatt zum Formblatt 214 (weitere Besondere Vertragsbedingungen).
Frist für den Eingang der Angebote: 12/06/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 73 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass gemäß § 16a EU VOB/A fehlende Unterlagen und Nachweise nachgefordert werden. Sie sind spätestens innerhalb von sechs Kalendertagen vorzulegen, ansonsten wird das Angebot ausgeschlossen. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, zunächst nur vom Bestbieter Nachforderungen zu verlangen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: Elektronische Angebotseinreichung und -öffnung.
Eröffnungstermin — Beschreibung: Bei der elektronischen Angebotsöffnung sind die Bieter nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Im Fall der Auftragsvergabe an eine Bietergemeinschaft haften alle Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch. 2. Im Fall der Eignungsleihe haftet auch der Eignungsverleiher gemäß § 6d EU Abs. 2 VOB/A.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: Gemäß VHB Formblatt 214 (Besondere Vertragsbedingungen) sowie Beiblatt zum Formblatt 214 (weitere Besondere Vertragsbedingungen).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen
Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass etwaige Nachprüfungsanträge unzulässig sind, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover
Registrierungsnummer: DE226221721
Postanschrift: Karl-Wiechert-Allee 60 c
Stadt: Hannover
Postleitzahl: 30625
Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Herr Wittbold
E-Mail: tim.wittbold@aha-region.de
Telefon: +49 511 99 11 479 63
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen
Registrierungsnummer: t:04131153308
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 413115-3308
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 028001cf-4ef5-4e93-a8d2-664a225d0a3b - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/05/2026 17:17:32 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 322344-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 90/2026
Datum der Veröffentlichung: 11/05/2026